

Schüler vergleichen sich untereinander

Beitrag von „Wollsocken“ vom 16. Mai 2016 15:03

Zitat von kecks

ich versuche nur, den kontext für die aktuelle kompetenz-begeisterung aufzuzeigen.
dieser kontext gilt auch für dich, weil er für die gesellschaft gilt, in der du lebst,

... und diese Gesellschaft ist eine andere, als die, in der Du lebst. Mir wird das jetzt zu viel Meta-Diskussion. Mir ging es überhaupt nicht um irgendeinen allgemeinen "Kompetenzen-Hype" sondern um meinen eigenen kleinen Mikrokosmos, in dem ich versuche, meine Schüler auf einen guten Weg zu bringen. Und ja, da zählt für mich das "Lernen lernen" und das "sich selbst organisieren lernen" erheblich mehr, als konkrete fachliche Inhalte und absolute Leistungen. De facto interessiert sich bei uns am Gymnasium nämlich sowieso niemand für irgendwelche Lehrpläne. Ob die jetzt kompetenzorientiert sind oder nicht spielt dabei gar keine Rolle. Weisst Du ... bei uns an der Schule hat sich jemand so einen komischen "Kompetenzenpass" ausgedacht, in den wir mit den Schülern so lustige Dinge eintragen sollen wie "wir haben heute in Chemie ein Diagramm ausgewertet - ich bin jetzt Diagramm-auswerte-kompetent". Ich hab da für mich selbst im Geiste eine neue Kategorie "Sprüche-klopf-Kompetenz" aufgemacht und trage mir jeden Tag mindestens 3 Striche ein. Die Hälfte aller Schüler hat das Ding längst in den Papiermüll gegeben. Ungefähr so ernst nehmen wir das Thema. 😊

Zitat von kecks

("jeder ist für sich selbst verantwortlich, und nur für sich selbst, weil er selbst ausschließlicher herr seines Lebens ist.").

Das sagt hier keiner und nach dieser Maxime unterrichte weder ich noch meine Kollegen.

Also ... indem wir heute irgendwie aneinander vorbei schreiben, steige ich jetzt mal aus der Diskussion aus.